

Für sächsische Handlungen!

(Z) Soeben erschien:

Was werde ich?

• • Ratgeber • •
für die Berufswahl
der männlichen Jugend
mit Volksschulbildung.

Im Auftrage
der
**Zentrale für Jugendfürsorge
zu Dresden**
bearbeitet von
Karl Heyde, Schuldirektor,
Dresden.

Ein gut ausgestattetes Bändchen
von 9 Bogen Umfang, kl. 8^o,
in Halbleinwand gebunden.

Preis 75 h ord.

Inhalt: Das Handwerk — Der
jugendliche Fabrikarbeiter —
Kaufmännischer Beruf — Mili-
tärischer Beruf — Eisenbahn-
dienst — Post- u. Telegraphen-
dienst — Schreiberberuf —
Bureaubeamten - Laufbahn —
Übergang auf höhere Schulen.
Anhang: Unterstützungen und
Stiftungen — Gelegenheiten zur
Weiterbildung etc.

Das Buch erörtert in überaus
praktischer Weise und unter Zu-
grundelegung sächsischer resp. Dres-
dener Verhältnisse die Erfordernisse,
Berufsfahrten, Art der Aus-
bildung und die Aussichten sämt-
licher Berufe, die in erster Linie
von der männlichen Jugend mit
Volksschulbildung ergriffen werden.
Es ist für Eltern, die vor der
Wahl eines Berufes für ihre, die
Volksschule verlassenden Knaben
stehen, unentbehrlich.

Bezugsbedingungen:
25% Rabatt in Rechnung und
gegen bar. Freieplre. 11/10.

Ich bitte um energische Ver-
wendung und zeichne

Hochachtungsvoll

Dresden, Ende Oktober 1906.

Alexander Köhler.

Nur hier angezeigt

In Kürze erscheint:

Handwörterbuch der Krankenversicherung

Von **A. Wengler**

Oberregierungsrat bei der Königl. Kreishauptmannschaft zu Leipzig.

Lexikon-Format. 14 Bogen.

Ladenpreis geheftet M. 5.—, in Leinen gebunden M. 6.—.

Rabatt 25% und 11/10.

Mit diesem Buche beabsichtigt der Verfasser eine fühlbare Lücke in der Literatur der Krankenversicherung nach der Richtung auszufüllen, daß er allen denjenigen, die sich amtlich oder sonst mit diesem Zweige der Arbeiterversicherung zu beschäftigen haben, ein Nachschlagebuch zur Verfügung stellt, welches ermöglichen soll, sich namentlich in der Rechtsprechung auf diesem Gebiete leichter als bisher zu unterrichten und zurecht zu finden. Die Entscheidungen der höchsten Spruchbehörden des Reiches und der Bundesstaaten im Bereiche der Krankenversicherung sind bereits so zahlreich und dabei in den verschiedensten Sammlungen und Zeitschriften verstreut, daß eintretenden Falls das Auffinden der einzelnen Entscheidung nicht unerhebliche Schwierigkeiten macht. Diesem oft empfundenen Übelstande sucht das Handwörterbuch abzuweichen. Da es zu weit geführt haben würde, wenn die Entscheidungen usw. an verschiedenen Stellen wiederholt worden wären, so ist der Verfasser bestrebt gewesen, durch eine reiche Auswahl von Merkwörtern und Anweisungen auf die einzelnen Gegenstände hinzuführen; in einem Anhang hat er überdies alle diejenigen Merkwörter zusammengestellt, unter denen die Paragraphen des Krankenversicherungsgesetzes behandelt oder angeführt werden oder sonst vorkommen. Der Wortlaut der in Betracht kommenden Gesetze ist unter den verschiedenen Kennworten bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Literatur verarbeitet, und es sind vom Verfasser gelegentlich auch Zweifelfragen erörtert worden. Bei der Angabe der Stellen, wo die einzelnen bis in die Gegenwart gesammelten Entscheidungen zu finden sind, hat sich endlich der Verfasser in der Regel nicht auf die Bezeichnung einer einzigen Sammlung usw. beschränkt, sondern die verschiedenen Stellen angeführt, wo die Entscheidungen, soviel bekannt geworden, abgedruckt sind, um auf diese Weise den Kreis derjenigen zu vergrößern, die je als Besitzer der einen oder anderen Sammlung von Entscheidungen das Handwörterbuch mit Erfolg benutzen können. Die offensichtlichen Vorteile dieser neuen Bearbeitung des Krankenversicherungsrechts sprechen für sich selbst.

Prospekte fürs Publikum stehen auf Wunsch zur
Verfügung. — Wir bitten zu verlangen; Zettel anbei.

Leipzig.

Breitkopf & Härtel.